

öffentlicher Hörer
 außerordentlicher Hörer
 Student
 nicht Zutreffende ist durchzustreichen

Familienname des Studierenden: **RAHNER** (in lateinischer Druckschrift.) Vorname: **Evel**

Geburtsort, Jahr und Tag: **5.3.04**

Zuständig nach **Freiburg i. B.** in **Deutschland**

Muttersprache: **Deutsch** Volkszugehörigkeit: **Deutsch**

Glaubensbekenntnis und bisherige Änderungen: **Kath.**

Wohnung des Studierenden und Heimanschrift (oder Studentenverein): **Haus. des Pöschel in München**

Vorname, Stand und Wohnort des { Vaters: **-**
 Vormundes: **-**

Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende die Mittel-
 schulreifeprüfung abgelegt und das letzte Semester zugebracht hat: **Lehrerseminar Freiburg i. B.**

erhält ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von S g
 unter dem 19 J.

Einführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: **Matschig mit geometrisch von Freiburg.**

Ist der Studierende Österreichischer öffentlicher Angestellter?
 (Bejahendenfalls ist dienstbehördliche Studienbewilligung erforderlich)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt

Gegenstand der Vorlesung	Name des Dozenten	Wöchentl. Stunden- zahl derselben		Befähigung des Besuches - Zeugnisse
		zahlbar	nicht zahlb.	
1. Logica et Ontologia	Santeler	6		
2. Kirchengeschichte III	Pangerl	2		
3. Arabisch	Haffner	2		
4. Descartes Meditationes	Moser	2		
5. Syrische Grammatik	Gächter	2		
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				

*Vidi
 P. Lehmann*

Gleichstellung

Unterschrift des Studierenden: *E. Rahner*

Aufwandsbeitrag	05
Sozialbeitrag	11,50
Matrikel- und Stempelgebühr	13,50
Inskriptionsgebühr	
Kollegiengeld	14
Labortagen	
Zusammen	44

31. OKT. 1936

Innsbruck, am 29.9.36

Vidi: *Vidi*
[Signature]

Anmerkungen: **gleichgestellt**

A

Standesblatt

Deutlich lesbare Schrift!

Ordnungszahl des nunmehrigen Semesters 2

Familienname des Studierenden: Rahner Vorname: Karl
 (in lateinischer Druckschrift)
 Geburtsort, Jahr und Tag: Friedburg i. B. 1904, 5. 3.
 Zuständig nach Friedburg i. B. in Deutschland
 Muttersprache: Oberösterreich Volkszugehörigkeit: Österreich
 Glaubensbekenntnis und bisherige Änderungen: röm. kath.
 Wohnung des Studierenden und Heimanschrift (oder Studentenverein): St. d. Lucretia-Österreich 6, Innsbruck
 Vorname, Stand und Wohnort des { Vaters: Karl, Prof. Friedburg i. B.
 Vormundes: Karl, Prof. Friedburg i. B.
 Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende die Mittelschulreifeprüfung abgelegt und das letzte Semester zugebracht hat: Realgymn. Friedburg i. B. / Innsbruck
 Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von S. g.
 verliehen von unter dem 19. Jh.
 Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch
 Ist der Studierende österreichischer öffentlicher Angestellter? Nein
 (Befahrensfalls ist dienstbehördliche Studienbewilligung erforderlich)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt

Gegenstand der Vorlesung	Name des Dozenten	Wöchentl. Stunden-zahl derselben		Bestätigung des Besuches - Zeugnisses
		zahlbar	nicht zahlb.	
1. <u>Ontologie et critica</u>	<u>Dr. Sauter</u>	<u>6</u>		
2. <u>Die Heatslehre Hegels</u>	<u>Dr. Kersch</u>	<u>1</u>		
3. <u>Sozialethische Fragen</u>	<u>"</u>	<u>2</u>		
4. <u>Kant's Ethik</u>	<u>Dr. Vanneman</u>	<u>1</u>		
5. <u>Ontolog. Fragen</u>	<u>"</u>	<u>1</u>		
6. <u>nbg. dazü</u>	<u>"</u>	<u>1</u>		
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				

*Vide
S. 112*

Gleichstellung

Unterschrift des Studierenden: Erd. Rahner
 Aufwandsbeitrag 65 -
 Sozialbeitrag 111.50
 Matrikel- und Stempelgebühr
 Inskriptionsgebühr 10 -
 Kollegengeld
 Labortaxen
 Zusammen 186.50

678
Innsbruck, am 17. Feb. 1937
13. Feb. 1937

vidi:
Vidi
gleichgestellt

Anmerkungen:

1. MRZ. 1937